

Pressemitteilung

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

BDI-Umfrage zur Außenwirtschaft:
2010 nur zaghafte Erholung

- Exportwachstum von vier Prozent erwartet
- Weiterhin Gefahrenquellen für Exportindustrie
- Bundesregierung stellt Weichen richtig für
Ausfuhrbelebung

Seite
1 von 2

01/2010

5. Januar 2010

„Die deutsche Exportindustrie ist auf dem Weg der Besserung, aber der Aufholprozess wird noch lange dauern. Die Exportwirtschaft musste 2009 einen herben Rückschlag hinnehmen.“ So kommentierte BDI-Präsident Hans-Peter Keitel die außenwirtschaftliche Lage.

Laut einer aktuellen BDI-Branchenumfrage sind die Industrieexporte im Verlauf der Krise in allen Weltregionen und in allen Industriebranchen eingebrochen. Auf Jahressicht dürfte der Rückgang insgesamt rund 18 Prozent betragen. In den letzten Jahren vor der Krise lag die jährliche Wachstumsrate bei acht Prozent.

Im Jahr 2010 wird laut Umfrage mit einem Exportwachstum von vier Prozent gerechnet. „Bei dieser Wachstumsgeschwindigkeit wird das Vorkrisenniveau erst im Jahr 2014 wieder erreicht“, betonte Keitel.

Noch gebe es einige Gefahrenquellen für die deutsche Exportwirtschaft. Die expansive Geldpolitik der Zentralbanken könne neue Finanzblasen entstehen lassen, und in den Bilanzen der Banken schlummere nach wie vor ein hoher Abschreibungsbedarf. Zudem liefen in einigen Ländern die Konjunkturprogramme aus. Auch nehme der Protektionismus weltweit zu –

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Telekontakte
T: 030 2028-1450
F: 030 2028-2450

Internet
www.bdi.eu
E-Mail
Presse@bdi.eu

teilweise gut versteckt in Finanzierungsinstrumenten oder „Buy-National“-Bestimmungen der Konjunkturprogramme.

Seite
2 von 2

Zur Verantwortung der neuen Bundesregierung sagte Keitel, sie habe mit dem Koalitionsvertrag die Weichen richtig gestellt für eine Belebung der Ausfuhren. „Jetzt kommt es auf eine schnelle Umsetzung an, um die Exporteure auf den Weltmärkten schnell wieder nach vorne zu bringen.“ Aktuell gehe es vor allem darum, die Vergabe von Exportkrediten und die Instrumente der Exportkreditversicherung zu verbessern.

Die wichtigsten Umfrageergebnisse finden Sie im BDI-Außenwirtschafts-Report unter www.aussenwirtschaftsreport.de.